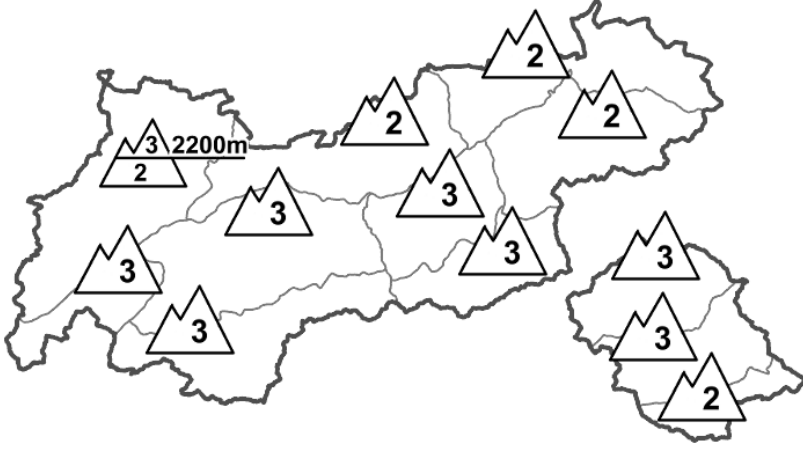






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Überwiegend erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Bergen ist die Lawinengefahr verbreitet als erheblich einzustufen. Dabei finden sich Gefahrenstellen vornehmlich in den Expositionen NW über N bis O oberhalb etwa 2200m. In Kammnähe treten diese Gefahrenstellen in vermehrtem Maße auf und sind dort in eingewehten Hangbereichen aller Hangrichtungen anzutreffen. Aufzupassen ist, dass derzeit in sehr steilen Hängen bereits die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreicht, um eine Schneebrettlawine auszulösen. In den nördlichen Regionen Tirols, also im Bereich des Außerfern, der Nordalpen, der Kitzbüheler Alpen sowie im äußersten Süden im Bereich der Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr als mäßig zu beurteilen. Auch dort erscheint im kammnahen Gelände erhöhte Vorsicht angebracht.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Aufgrund der während der Nachtstunden noch wirksamen nächtlichen Ausstrahlung und der kalten gestrigen Temperaturen konnten sich die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage noch nicht ausreichend mit der Altschneedecke verbinden. Verbreitet finden sich deshalb spannungsgeladene Schneebretter auf einer meist locker aufgebauten bzw. südseitig auch oftmals verharschten Schneedecke. Der nun hinzukommende Neuschneezuwachs, der sich nicht verschärfend auf die Lawinengefahr auswirken wird, hat allerdings den negativen Effekt, dass die bisher sehr gut erkennbaren Tribschneeanisammlungen überdeckt und somit schwieriger auszumachen sein werden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zu leichten Schneefällen mit Nebel um die Gipfel kommt es vor allem in den Bergen Osttirols, im Nordtiroler Unterland und in den Nördlichen Kalkalpen bis nach Vorarlberg. Hingegen sind am Hauptkamm westlich des Brenner und am Ortler Aufhellungen mit zeitweiligem Sonnenschein zu erwarten. Es weht ein mäßiger Wind aus Ost bis Nordost, den man in nordostgerichteten Hochtälern und Pässen durch Kanalisierung stärker spürt. Temperatur in 2000m -11 bis -8 Grad, in 3000m -16 bis -12 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Patrick Nairz